

## Erster Akt.

### Erster Auftritt.

Micio

(ins Haus rufend).

Storax! — Er ist heut Nacht vom  
Schmause nicht

Zurückgekommen — Aeschinus, noch  
auch

Der Sklaven einer, die ihn holen  
sollten.

Ja, wahr ist was man sagt: bist  
du vom Hause

Einmal abwesend oder bleibst wo  
aus,

So ist es besser, dir begegnet, was  
Die Frau in ihrem Unmuth gegen  
dich

Sagt oder bei sich denkt, als was  
die Aeltern

Aus Zärtlichkeit. Die Frau, wenn  
du einmal

Wo ausbleibst, denkt, du liebst —  
du wirst geliebt —

Du zechst — gehst dem Vergnügen  
nach und lässest

Dir wohl sein, während sie im  
Elend sitzt;

Ich, weil der Sohn nicht heimkam,  
was denk' ich,

Und was für Dinge machen mir  
jezt Sorge!

Er möchte sich erkältet, möchte wo  
'nen bösen Fall gethan, möcht' ir-  
gendwas

Gebrochen haben. — Bah! Daß  
doch ein Mensch

Etwas in's Herz faßt oder an sich  
nimmt,

Was theurer ihm als er sich selber  
ist!

Und doch ist er mein eigener Sohn  
nicht, nein

Des Bruders Sohn; und der ist  
von Charakter

Mir völlig ungleich. Seit den  
Jünglingsjahren

Hab' ich mich diesem stillbehaglichen  
Stadtleben hingegeben, und was  
Andre

Für Glück anseh'n, ein Weib besaß  
ich nie,

Er, g'rad' das Gegentheil in Allem,  
brachte

Sein Leben auf dem Lande zu, war  
karg

Und hart stets gegen sich, heirathete,  
Befam zwei Söhne, deren einen ich,

Den älteren, an Kindesstatt ge-  
wählt.

Von klein auf hab' ich ihn erzogen,  
ihn